

# Umgang mit Anforderungen, die sich aus dem Arbeitslosengeld II-Bezug ergeben.

## Mit Hilfe der Sozialen Arbeit?

IDEENREICHTUM: VOR!-KONFERENZ FÜR JUNGE ARMUTSFORSCHER\*INNEN 2018

### FORSCHUNGSFRAGE/ -INTERESSE

Im Fokus meines Dissertationsprojektes steht die (unabhängige) **Sozialberatung zu Arbeitslosengeld II** der Bundesrepublik Deutschland; der Umgang mit den **Herausforderungen**, die sich aus den gesetzlich vorgeschriebenen Richtlinien ergeben. Herausforderungen meint hier nicht ausschließlich den unmittelbaren Umgang **mit dem Jobcenter**, sondern ebenso solche, die **das alltägliche Leben betreffen**.

Es soll untersucht werden, wie Sozialberatung Teil der **Interaktion zwischen Jobcenter und Adressat\*in** sein kann.

Zudem ist von Interesse, wie und ob Sozialberatung **Handlungsmacht** der Adressat\*innen **herstellt, unterstützt oder gar vermindert**. Handlungsmacht rekuriert hier auf die gesamte Bandbreite der o.g. Herausforderungen.

### ERHEBUNG UND AUSWERTUNG

Der Forschungsprozess orientiert sich an dem zirkulären Vorgehen der Grounded Theory (Glaser & Strauss 1967; Strauss & Corbin 1990).

Bisher:

- Teilnehmende Beobachtung von Sozialberatungssituationen
- Narrative Interviews mit Adressat\*innen
- Offenes Kodieren der Beobachtungsprotokolle (MAXQDA)

Geplant:

- Interviews mit Sozialberater\*innen
- Weitere teilnehmende Beobachtung in Sozialberatungssituationen
- Auswertungsprozess gem. Grounded Theory

### (ERSTE) ERGEBNISSE: **Kodefamilie Handlungsmacht**

#### Handlungsmacht

Umgang der Adressat\*in mit Jobcenter

Begleitung zum Jobcenter

Empowerment

Hilfe durch Freunde

Ohnmacht

Raus aus der Arbeitslosigkeit

„Sie [Adressatin] holt einen Ordner raus, in dem sie den Schriftverkehr mit dem JC aufbewahrt. Ich kann, als sie durchblättert, erkennen, dass sie fast täglich über den Zeitraum eines Monats Briefe ans JC schreibt, über die anderen Zeiträume weiß ich nichts.“

Protokoll 22-9-B

„Lena [Sozialberaterin] sagt zu mir, dass wir hier gerade Empowerment machen. Ich frage zurück, wie viel Empowerment es denn wirklich ist, was wir hier machen. Lena sagt, dass wir der Frau ein wenig Handlungsmacht zurückgeben, in dem wir ihr die Lebensmittelgutscheine in Bargeld umtauschen.“

Protokoll 22-9-B

„Da kommt ein Mann zu uns und sagt: »Ich fühle mich krank, wenn ich hierher muss.«“

Protokoll 21-9-B